

Wir fordern den Haptismus, wie wir auch den Odorismus fordern!! Laßt uns das Haptische ausdehnen und wissenschaftlich begründen über die bisherige bloße Zufälligkeit hinaus!! Die haptische Kunst wird den Menschen erweitern! Wozu sentimental an alten Künsten des Auges oder des Ohres festhalten? Wozu überhaupt Sentiments, die nur im Festhalten, im Erinnern an eine Sache bestehen? Der neue Mensch habe den Mut, neu zu sein! Überlassen wir die Photographie des Lebens, die Psychologie, das Verständnis für die Erschütterungen der Seele, des Gemütes den Schwächlingen, die es nicht unterlassen können, in ihnen zu wühlen, — sie gehen uns nicht verloren, so wenig uns unsere Leiblichkeit verloren geht, die Stehkragen und die Frauenhosen. Für ewige Liebhaber ihrer selbst und von Lottchens Schönheit taugt eine Kunst, wie sie die Zigarrenschachtel oder die Seifenkartons darbieten, wir aber wollen uns direkt in unsere schöpferischen Emanationen selbst hineinwagen. Dies scheint schwierig in einem Lande wie Deutschland, in dem es noch nie eine Idee von Bedeutung gab, die nicht sofort zu einem Gebrauchsgegenstand des seelischen Klosetts dieser Rasse gemacht wurde. Der einzige moderne Mensch dieser Gegend, Richard Hülsenbeck, hat sich ins Dunkel zurückgezogen und wir wollen sein Schweigen ehren! Nieder mit der Klumpigkeit der deutschen Seele! Wir wollen an die Verfeinerung unseres wichtigsten Körpersinnes uns begeben; es lebe die haptische Emanation!! Nieder mit dem oberflächlich verstandenen Taktilismus, der Haptismus ist die Differenzierung des modernen Lebensgefühls! Bauen wir haptische und telehaptische Absendestationen! Das haptische Theater wird diese bürgerliche Klasse von lebendigen Totengräbern, die in ihrer Ökonomie und ihrer angeblichen Wissenschaft sich zu einem ewigen Winterschlaf verpuppt haben, in ihren verkümmerten Lebensenergien treffen und aufrütteln, zur Auflösung bringen! Wir wissen es, die hohen Aufgaben existieren, aber wir wollen uns nicht erlauben, das uns unerreichbare Ideal in Kraftlosigkeit und Schwäche anzubeten! Wir wollen